



19.11.2015

EIN INSOLVENZFALL BEI LACKIERBETRIEBEN

Ein deutscher Lackierbetrieb musste im August 2015 den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Gegenüber der Zahl von **drei Pleiten bei Kfz-Lackierereien im Vormonat Juli 2015** ist damit ein wenig Entspannung in diesem Branchensegment eingeleitet. Auch im August des Vorjahres 2014 waren es noch wesentlich mehr, nämlich vier Lackierbetriebe, die in die Pleite rutschten.

PLEITEN IM KFZ-SERVICEBEREICH STEIGEN

Insgesamt ist im Kfz-Reparatur- und Servicebereich die Zahl der Insolvenzen im August 2015 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres allerdings leicht angestiegen: Nach 23 Pleiten im August 2014 machten im gleichen Monat dieses Jahres 25 Betriebe schlapp (plus 8,7 Prozent). Auch im Vergleich zum Vormonat Juli 2015 (24 Unternehmen zahlungsunfähig) gab es einen geringfügigen Zuwachs.

DEUTLICH MEHR KLASSISCHE WERKSTÄTTEN BETROFFEN

Vor allem die Situation der klassischen Werkstätten für Instandhaltung und Reparatur hat sich verschlechtert. Hier gab es im August gleich 23 Fälle von Zahlungsunfähigkeit gegenüber 16 Pleiten im August 2014 sowie 18 Insolvenzen im unmittelbaren Vormonat, dem Juli 2015.

ÜBERWIEGEND KLEINBETRIEBE ZAHLUNGSUNFÄHIG

Von den 25 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im August 2015 waren insgesamt 43 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, also überwiegend Kleinstbetriebe betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 3,0 Millionen Euro. Branchenübergreifend gibt es einen **gegenläufigen Trend**: Insgesamt wurden bundesweit im August 2015 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 9,7 Prozent weniger, nämlich 1.807 Unternehmensinsolvenzen beantragt.

Quelle: Destatis, November 2015

Andreas Löffler